



Zürcher Künstler setzt weibliche Modelle als lebende Stempel ein

18.05.2021 • Bülacher Woche

120 Brustpaare, 66 Po-Abdrücke, 11 Farben. Für sein Live-Kunstwerk «Frauendrucker» hat der junge Künstler Giuliano Tosi eine 4x3 Meter lange Leinwand mit weiblichen Körperteilen bedruckt. Der Darstellung und Objektivierung von Frauen in Kunst und Kultur begegnet er mit einem Augenzwinkern. Der weibliche Körper ist, seit Menschen begannen sich künstlerisch auszudrücken, eines der primären Motive der (bildenden) Kunst. Der junge Zürcher Künstler Giuliano Tosi feiert die Symbole der Weiblichkeit auf eine etwas andere Art.

Für sein modernes Performance Kunstwerk «Frauendrucker» setzte er eine gewagte Drucktechnik ein: Nackte Frauen als «lebende Pinsel». Während vier Stunden hinterliessen sie insgesamt 120 farbenfrohe Brust und 66 Po-Abdrücke. «Der Frauendrucker ist eine Weiterentwicklung meiner figurativen Kunst, der menschliche Körper selbst ist das Werkzeug», erklärt Tosi. «Die weibliche Form empfinde ich als Inbegriff von Ästhetik, welche ich hier im zeitgenössischen Kontext darstelle - gemalt von der Frau selbst». Menschliche Anatomie im Fokus Der Mensch, seine Anatomie und besonders der Bewegungsapparat stehen auch im Fokus von Tosis weiteren Arbeiten, zeitgenössischen Acrylbildern.

In seinen unrealistischen und surrealen Kreationen gibt es vieles zu entdecken und zu interpretieren. Die Figuren zeigen sich auch hier meist nackt, in ihrem natürlichen Gewand. Das Kunstwerk von Giuliano Tosi ist in der Halle550 in Zürich ausgestellt. Sein Stil ist oft durch eine Mischung aus 2D- und 3D-Elementen gekennzeichnet. Making-of und weitere Informationen unter: www.giulianotosi.com/frauendrucker.pd.

giulianotosi.com/frauendrucker.pd.